

RS OGH 2021/9/29 Bsw27396/06, 15Os30/18b, Bsw7472/14, 130s55/21v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.2021

Norm

GOG §89d Abs2

MRK Art35

StPO §84 Abs1 Z5

StPO §363a

1. GOG § 89d heute
2. GOG § 89d gültig ab 01.05.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2012
3. GOG § 89d gültig von 01.01.1997 bis 30.04.2012 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 757/1996
4. GOG § 89d gültig von 01.08.1989 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 343/1989
1. StPO § 84 heute
2. StPO § 84 gültig ab 01.01.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
3. StPO § 84 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
4. StPO § 84 gültig von 01.11.2000 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2000
5. StPO § 84 gültig von 01.01.1994 bis 31.10.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
6. StPO § 84 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993
1. StPO § 363a heute
2. StPO § 363a gültig ab 01.03.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 762/1996

Rechtssatz

Die Sechs-Monats-Frist bestimmt sich im Einklang mit den Kriterien der Konvention und nicht aufgrund der im nationalen Recht festgesetzten Bedingungen. Der Umstand, dass der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag fällt und für solche Fälle im nationalen Recht vorgesehen ist, dass Fristen bis zum nächsten Arbeitstag erstreckt werden, beeinflusst die Festlegung des dies ad quem nicht.

Entscheidungstexte

- RS0129655">Bsw 27396/06
Entscheidungstext AUSL EGMR 29.06.2012 Bsw 27396/06
Bem: Sabri Günes gg. die Türkei (T1)
Veröff: NL 2012,203
- RS0129655">15 Os 30/18b

Entscheidungstext OGH 12.04.2018 15 Os 30/18b

Auch; Beisatz: Der Zeitpunkt der Zustellung (und damit der Beginn des Fristlaufs) bestimmt sich nach nationalem Recht (hier: § 89 d Abs 2 GOG), während der Ablauf der Frist des Art 35 Abs 1 MRK nicht durch § 84 Abs 1 Z 5 StPO erstreckt wird. (T2)

- RS0129655">Bsw 7472/14

Entscheidungstext AUSL EGMR 19.05.2016 Bsw 7472/14

Vgl; Beisatz: Für die Berechnung der sechsmonatigen Frist ist das Datum der Absendung der Beschwerde an den EGMR entscheidend – wobei der Poststempel maßgeblich ist – und nicht jenes des Empfangsstempels auf der Beschwerde. (D. L. gg. Bulgarien) (T3)

Veröff: NL 2016,217

- RS0129655">13 Os 55/21v

Entscheidungstext OGH 29.09.2021 13 Os 55/21v

Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:AUSL002:2012:RS0129655

Im RIS seit

17.10.2014

Zuletzt aktualisiert am

08.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at